Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Angermünde. — Einen schrecklichen Tod fand der Rangirer Kurth auf dem Bahnhof in Neu-Künkendorf (Kr. Angermünde). Beim Rangiren wurde er von einem Wagen erfaßt und gegen einen anderen gedrückt, so daß ihm der Brustkorb eingedrückt wurde und er sofort todt war. Der in Angermünde wohnende Verunglückte ist erst 35 Jahre alt und hinterläßt Frau und zwei Kinder.

Bärwalde. — Zum dritten Male nahm der Magistrat von Bärwalde als zuständige Behörde die Wahl eines zweiten Pfarrers vor. Einstimmig wurde Pfarrer D. Knothe aus Haselberg bei Wriezen gewählt.

Burg. — In unmittelbarer Nähe des Dorfes brannte das Wohnhaus des Kossäten Lehmann-Harnaschk total nieder.

Hier fand in der reichgeschmückten und bis auf den letzten Platz besetzten, 2000 Menschen fassenden Kirche die Einführung des neuen Geistlichen, des Pastors Riese aus Jänischwalde durch den Superintendenten Kuhnert aus Cottbus unter Assistenz zweier Geistlichen statt.

Oststernberg. — Als verkohlte Leiche fand man in Brenkenhofsfließ die etwa 60 Jahre alte Frau Tietze, die schon längere Zeit krank war. Wahrscheinlich hat sie in ihrer Schwäche mit Feuer hantirt. Möglich bleibt aber auch, daß sie in geistiger Umnachtung Selbstmord beging.

Sommerfeld. — Der Roßschlächtermeister Hermann Lauschner in Berlin hat sein hier Bahnhofstraße 187 belegenes Restaurationsgrundstück „Klosterstübchen" an den Restaurateur Karl Schenk in Berlin verkauft.

Storkow. — Das hiesige bekannte Kaufmannsgeschäft von Hugo Meyer geht am 1. April 1911 pachtweise an Kaufmann Kempert dahier über, der sein bisheriges Geschäft mit diesem verschmilzt.

Ostpreussen.

Allenstein. — Größerer Unterschlagungen hat sich der bei einem Rechtsanwalt beschäftigte Bureauvorsteher Bartsch schuldig gemacht. Er hat sich der Justizbehörde selbst gestellt.

Barten. — Unsere im Jahre 1361 gegründete Stadt wird im nächsten Jahre ihr 550jähriges Jubiläum feiern. Zu der Feier werden bereits Vorbereitungen getroffen. Bürgermeister Müller ist mit der Abfassung einer Geschichte der Stadt beschäftigt.

Goldap. — Dem pensionirten Lehrer Didjurgeit-Goldap (früher in Ruzien) ist der Orden der Inhaber des Hohenzollernschen Hausordens verliehen worden. Herr Didjurgeit hat aber die Annahme desselben abgelehnt.

Mühlhausen. — Der Arbeiter Adolf Paul Sumpf, der infolge Einathmen von Kohlendunst bewußtlos aufgefunden und nach dem städtischen Krankenhaus in Elbing überführt wurde, ist trotz ärztlicher Bemühungen nach dreitägigem Krankenlager verstorben.

Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Die Disziplinarkammer verurtheilte den Reichsbankbuchhalter Krug aus Hamburg zur Strafversetzung mit gleichem Range und 100 Mk. Geldstrafe.

Flensburg. — Der frühere Besitzer des Bahnhofs-Hotels in Sörup, Hans Thomsen, kaufte den Friesischen Gasthof von dem Besitzer Erichsen für etwa 10,000 Mk.

Friedrichstadt. — Im Konkurse des Sagofabrikanten Güntrath sind 330,000 Mk. Forderungen angemeldet. An Aktiven sind 81,000 Mk. vorhanden.

Weinhändler Herm. Lorenzen und Rechtsanwalt Thomsen wurden zu Stadtverordneten wiedergewählt.

Garding. — Hier starb die älteste Bewohnerin unserer Stadt, Wittwe Martha Schau, geb. Carstens, im 101. Lebensjahre.

Posen

Fraustadt. — Dieser Tage wurde dem am 23. September v. Js. im Kuschwitzer Forst, unweit der von Forsthaus Papiermühle nach Domnitz führenden Straße meuchlings ermordeten Revierjäger Leander an der Mordstelle in Anwesenheit des herzoglichen Forstmeisters Specht aus Kuschwitz ein einfacher und würdiger Denkstein gesetzt. Der Stein trägt die Inschrift: „Hier fiel durch Mörderhand am 23. September 1909 in treuer Pflichterfüllung der herzoglich Anhaltische Revierjäger Waldemar Leander, geb. den 16. April 1880." Des Mörders ist man bis jetzt noch nicht habhaft geworden.

Einen Unfall erlitt der Arbeiter Weade in Oberpritschen Gut, als er bei der Strohpresse etwas in Ordnung bringen wollte. Er trat dabei fehl und fiel so unglücklich auf eine Eisenstange herab, daß er sich einen mehrfachen Rippenbruch zuzog.

Pleschen. — Der hiesige Landwehrverein hatte den Stadtrath Strelitz von hier anläßlich seines 70. Geburtstages und seiner mannigfachen Verdienste um den Verein zum Ehrenmitgliede ernannt. In der letzten Vorstandssitzung wurde Stadtrath Strelitz durch den Vorsitzenden Landrath Dr. Gewiese das Ehrendiplom mit den Wünschen des Vereins überreicht.

Westpreussen.

Dirschau. — Auf dem russischen Dampfer „Kurier" kam der Maschinist Glowatzki in das Getriebe der Maschine und wurde zu Tode gequetscht.

Putzig. — Bürgermeister Wahner hierselbst wurde in der Ergänzungswahl der Kreistagsabgeordneten von dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung zum Kreistagsabgeordneten an Stelle des Ackerbürgers v. Wysocki gewählt.

Zoppot. — Herr Fabrikbesitzer Drewck in Kielau erstand in der Substation das dortige Grundstück Lindenhof für den Preis von 54,003 Mk.

Pommern.

Nörenberg. — Hier ertrank im Nethstubben-See die Tochter des Gemeindevorstehers Schroeder aus Temnick. Dem Kinde waren jedenfalls Gänse auf den See gerathen und beim Versuche, sie wieder an Land zu bringen, ist das Kind ertrunken.

Stolp. — Das hiesige Schwurgericht verurtheilte den Schuhfabrikanten August Seeliger aus Berlin wegen vorsätzlicher Brandstiftung zu 2 Jahren Zuchthaus. Seeliger hatte im August zwei Kornmieten des Rittergutsbesitzer v. Somnitz in Brand gesteckt.

Treptow a. d. R. — Die städtischen Körperschaften beschlossen, dem heimgegangenen Stadtverordneten Professor D. Fischer in den städtischen Anlagen einen Gedenkstein zu setzen und bewilligten hierfür einstimmig 300 Mark.

Wiek a. R. — Der Sohn der Wittwe Thun von hier, ein Schneiderlehrling, hat sich in der Stubbnitz erhängt. Der Unglückliche war bei einem Schneidermeister in Saßnitz in der Lehre, hatte sich wegen einer Krankheit bereits eine Zeit hindurch hierorts aufgehalten und war jüngst nach Saßnitz zurückgekehrt, um seine Sachen zu holen. Als sicher junger Mensch wollte er seiner in dürftigen Verhältnissen lebenden Mutter nicht zur Last fallen und wird muthmaßlich dieser Umstand die Ursache zu der unseligen That gewesen sein.

Sachsen und Thüringen.

Domäne Artern. — Die Klosterschule Donndorf begeht im Jahre 1911 die Feier ihres 350-jährigen Bestehens. Alle ehemaligen Schüler, die sich an der Jubelfeier betheiligen wollen, werden gebeten, ihre eigene Adresse und die anderer ehemaliger Schüler dem Rektor der Klosterschule Donndorf (Bezirk Halle a. S.) mitzutheilen.

Bernburg. — Bei der Handelskammerwahl wurden auf 6 Jahre Generaldirektor Dr. Wilhlem Feit-Leopoldshall wieder- und Kaufmann Gustav Leistner-Bernburg neugewählt.

Eisenach. — Der Gemeinderath wählte den Regierungsassessor Dr. Falk aus Darmstadt zum Stadtkämmerer.

Ermsleben (Mansfelder Gebirgskreis). — Der hiesige Bürgermeister Sempte ist plötzlich gestorben. Er stand im 58. Lebensjahre und war seit dem 1. April 1892 hier als Bürgermeister thätig.

Halberstadt. — Bei der unter reger Betheiligung abgehaltenen Stichwahl erhielten Brauereidirektor Rabung 237, Kaufmann Hansen 231, Schuldirektor Guettke 283 und Lehrer Krusekopf 286 Stimmen. Schuldirektor Guettke und Lehrer Krusekopf sind somit gewählt.

Koswig. — Der Dampfsägewerkbesitzer Opitz kam auf der Jagd dem Abzug seines Gewehrs zu nahe, so daß sich ein Schuß entlud. Die Kugel durchbohrte ihm die Schläfe. Auf dem Transport nach seiner Wohnung starb Opitz. Er war Mitglied der Handelskammer und hatte sich auch um das kommunale Leben in Koswig verdient gemacht.

Lindau. — Bei der Stadtverordnetenwahl wurden die Kandidaten des Gemeinnützigen Vereins, der jetzige Stadtverordneten-Vorsteher Schüler, der Stadtverordnete Köppe und Bahnarbeiter August Schulze, gewählt.

Rheinland und Westphalen.

Duisburg. — Der Reisende Albert Breuer aus Krefeld hatte sich vor dem Schwurgericht wegen Körper-Verletzung mit Todeserfolg zu verantworten. Breuer, der ein bewegtes Leben hinter sich hat und schon mehrfach vorbestraft ist, hatte die unverehelichte gewerblose Christine Paula Zimmer aus Krefeld, die sich hier bei ihrer Schwester aufhielt, öfterts mißhandelt. Am 26. April kam es zwischen den beiden, die ein Verhältniß miteinander unterhielten, zu einer Aussprache. Dabei hat Breuer die Zimmer durch Stöße gegen den Unterleib so schwer mißhandelt, daß sie an den Folgen gestorben ist. Das Urtheil lautete unter Einbeziehung von zwei noch nicht verbüßten Strafen auf fünf Jahre Gefängniß.

Düsseldorf. — Der Kassenführer der Krankenkasse der hiesigen Anstreicher- und Dekorationsmalerinnung hat seit dem Beginn des Jahres 7000 M. unterschlagen und zur Verdeckung seiner Unredlichkeit die Bücher gefälscht.

Elfenborn. — Hier geriethen die Landwirthe Drosson und Herbrandt, weil einer über des andern Grundstück gefahren war, miteinander in Streit, wobei Herbrandt von seinem Gegner mit einer Düngerharke erschlagen wurde.

Gahmen. — Bei der Wahl in der 3. Abtheilung wurden die Kandidaten der bürgerlicher Parteien, und zwar Betriebsführer Delahaye und Bergarbeiter Neumann mit 105 Stimmen gewählt.

Hamm. — Die Einwohnerzahl der Stadt beträgt nach der Personenstandsaufnahme 43,316 Seelen. Ir 1909 wurden 42,291 gezählt. Zunahme also 1025.

Soest. — Das Ehepaar Rentner Gos in Hermessen feierte das Fest der goldenen Hochzeit.

Unna. — Der Arzt Dr. med. Grüne von hier, dem schon früher das Recht zur Führung des Doktortitels abgesprochen worden war, wurde vom Schöffengericht wegen thätlicher und wörtlicher Beleidigung seines weiblichen Dienstpersonals zu einem Jahre Gefängniß und wegen eines anderen Beleidigungsfalles zu 200 Mark Geldstrafe verurtheilt.

Schlesien.

Leobschütz. — Die Damenschneiderin Marie Hofrichter in Löwitz hat für die Ausbildung einer Taubstummen von dem Regierungspräsidenten in Oppeln eine Prämie von 130 Mk. erhalten.

Liegnitz. — Die Schles. Gesellschaft für Vaterländische Kultur in Breslau hat den Kgl. Gartenbaudirektor Stämmler, der am 1. Oktober sein 25jähriges Dienstjubiläum feierte, zum korrespondirenden Mitgliede ernannt.

Neusalz. — Auf Veranlassung des Turnvereins erhält die Stadt ein Jahn-Denkmal, wofür durch Aufführungen usw. schon eine beträchtliche Summe vorhanden ist.

In Altschau bei Neusalz ist der durch seine Sammlungen für die Lehrerbildungsanstalt „Kommet zu Jesu" bekannt gewordene Gründer und Stifter dieser Anstalt, Fr. A. Rühmer, im 87. Lebensjahre gestorben.

Prausnitz. — Hier feierten die Stellenbesitzer Marterschen Eheleute in Jagatschütz das goldene Ehejubiläum. Bei der kirchlichen Feier in der hiesigen katholischen Kirche wurde ihnen durch Erzpriester Paul das Gnadengeschenk im Betrage von 50 Mark überreicht.

Mecklenburg.

Schwerin. — Das Fest der goldenen Hochzeit begingen der Schneidermeister Friedrich Hagemeister und Frau zu Ribnitz, 76 bezw. 85 Jahre alt, der frühere Erbpächter und Ziegeleibesitzer, jetzige Rentner Marten und Frau zu Rastow bei Hagenow, 77 bezw. 70 Jahre alt, sowie der Altentheiler Wolf und Frau zu Gubkow bei Sanitz (beide Eheleute sind 75 Jahre alt.)

Dassow. — Hier fand die Beerdigung des infolge eines Herzschlages verstorbenen Rittergutsbesitzers Hauswaldt auf Rosenhagen statt.

Hannover und Braunschweig.

Dransfeld. — Ein trauriger Vorfall ereignete sich in der Familie des Maurers Mielenhausen. Das 1 Jahre alte Kind spielte mit Bohnen und nahm dabei auch solche in den Mund. Eine von diesen Bohnen gelangte in die Luftröhre und konnte nicht wieder entfernt werden, sodaß das Kind starb.

Einbeck. — Ein altbekanntes Original, der Gastwirth Konrad Harriefeld, genannt der Konradvetter, ist im benachbarten Hullersen im Alter von 87 Jahren gestorben.

Göttingen. — Bei der Neuwahl von drei Bürgervorstehern wurden die bisherigen Vertreter Kaufmann Hilmar Wüstefeld und Architekt Robert Rothkamp bei Betheiligung von etwa zwei Dritteln der Zahl der Bürger einstimmig wiedergewählt.

Heimstadt. — Hier geriethen die Brüder Friedrich und August Thun in der Wohnung des Letzteren in Streit. Schließlich bedrohte Friedrich seinen Bruder mit einem Taschenmesser. Der Arbeiter Franz Lemanowicz wollte die Streitenden auseinander bringen. Bei dieser Gelegenheit erhielt er von Friedrich Thun einen Fußtritt vor den Leib, der so schwere innere Verletzungen verursachte, daß L. noch im Laufe der Nacht starb.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Es waren 25 Jahre, daß Kaufmann Herr Eduard Hoffmann in dem Geschäfte des Herrn Kommerzienraths Otto Vogt als Reisender thätig ist. Dem Jubilar wurden von seinem Chef und dessen Söhnen die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen und werthvolle Geschenke überreicht.

Auf eine 25jährige Thätigkeit im Hause der Möbeltransport-Firma Broeckelmann sen. & Grund konnte Herr Adolf Städtler zurückblicken.

Bebra. — Der hiesige israelitische Frauenverein kann auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlaß fand hier Abends im Saale des Hotels Fackenheim eine würdige, sehr eindrucksvolle Feier statt.

Burgsinn. — Nach der vorgenommenen Analyse des neuerbohrten Sprudels weist derselbe einen hohen Gehalt von Kochsalz auf, sodaß der Sprudel dem Solesprudel in Bad Soden ziemlich entsprechen dürfte.

Freie Städte.

Hamburg. — Die in M.-Gladbach bei der Mutter des Kellners Neunzig gefundenen Juwelen und Schmuckgegenstände stammen, wie die Hamburger Polizei jetzt festgestellt hat, von dem Diebstahl in dem Goldwaarengeschäft von Dittmar & Co. in Hamburg. Es wurden dort seinerzeit für 125,000 Mark Waaren gestohlen. Die Annahme, als ob die gefundenen Sachen von einem Einbruch in dem Goldwaarengeschäft Timm herrührten, ist nicht richtig. Bei Timm wurden für 220,000 Mark Juwelen entwendet. Es ist aber zweifellos, daß der Einbruch bei Timm von denselben Thätern ausgeführt worden ist, wie derjenige bei Dittmar & Co., da die Umstände, unter denen die Diebe vorgegangen sind, in beiden Fällen genau dieselben sind. Man kann also mit einiger Sicherheit annehmen, daß Neunzig und sein Bruder, welcher inzwischen ebenfalls verhaftet worden ist, auch den Einbruch bei Timm ausgeführt haben.

Hessen-Darmstadt.

Biernheim. — Unter dem Verdachte der gewerbsmäßigen Wilderei mittels Schlingenlegens wurde der hiesige Taglöhner Kaspar Faltermann 4. in Untersuchungshaft nach Darmstadt gebracht.

Bodenheim. — Die im Jahre 1850 hier Geborenen feierten im Gasthaus zum goldenen Lamm ihren 60. Geburtstag. An dieser schönen Feier nahmen auch einige Sechziger theil, die zwar nicht hier geboren, aber hier wohnhaft sind.

Eimsheim. — Hier stürzte der 73jährige Polizeidiener Kleinkauf im Zimmer und erlitt dabei einen Schenkel- und mehrere Rippenbrüche. Trotzdem der Mann sofort ins Krankenhaus nach Alzey gebracht wurde, ist er an seinen schweren Verletzungen gestorben.

Sachsen.

Dresden. — Die goldene Hochzeit beging Herr Zollassistent a. D. Lerne hier, mit seiner Gattin in voller Rüstigkeit.

Der Verein der Blinden in Dresden und Umgegend ist von dem Testamentsvollstrecker des verstorbenen Herrn Julius Ernst Ludwig Heydenreich ein Vermächtniß von 3000 Mark übergeben worden.

Altdorf. — Auf dem hiesigen Bahnhof gerieth der vorübergehend als Wagenrüder beschäftigte Streckenarbeiter Müller beim Ankoppeln zweier Wagen zwischen die Puffer, wobei er sich einen Schulterblattbruch und anscheinend innere Verletzungen zuzog.

Börnersdorf. — Dem in den Ruhestand getretenen Kirchenschullehrer Kantor Schneidenbach in Börnersdorf ist das Verdienstkreuz verliehen worden.

Crimmitschau. — Die goldene Hochzeit feierte hier der Tuchmachermeister Dölzig mit seiner Gattin.

Dohna. — Dem Polizeiwachtmeister Schuster in Dohna wurde für das Aufhalten eines durchgegangenen Pferdes in Dohna eine öffentliche lobende Anerkennung ausgesprochen.

Bayern.

Burghausen. — Die Brauerei Löffl dahier ging durch Kauf an die Genossenschaftsbrauerei Burghausen um 67,000 Mark über. Die Genossenschaft beabsichtigt, die Brauerei aufzulassen und eine Mälzerei in dem Anwesen einzurichten.

München. — Herr Liesenhein, der derzeitige Vorsitzende der akademischen Arbeiterunterrichtskurse, wurde von einer mehr als 2000 Mann zählenden Versammlung von Arbeitern und Unterbeamten in München wegen seiner Verdienste um die Münchener Arbeiterfortbildungskurse zum Ehrenvorsitzenden einstimmig gewählt.

Der Expeditionsbeamte Herr Hans Schöffl konnte auf eine 25jährige ununterbrochene Thätigkeit in der Firma Druck und Verlag der Münchener Neuesten Nachrichten, Knorr & Hirth, G. m. b. H., zurückblicken.

Bamberg. — Auf dem Wege zwischen Waldfenster und Laufen in der Rhön wurde in einem Straßengraben der Kaufmann Schlereth von Lauter mit einer Kopfverletzung aufgefunden. Nunmehr wurde in Bad Kissingen der Schwiegersohn des Aufgefundenen, der Schreiner Gustav Schlereth von Lauter unter dem Verdachte, seinen Schwiegervater ermordet zu haben, verhaftet.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse Bamberg und zweite Vorsitzende der Oberfränkischen Handelskammer, Friseur Anton Harings, ist nach längerem Leiden im Alter von 60 Jahren gestorben.

Rheinpfalz.

Bergzabern. — Kürzlich fand in Anwesenheit der Distrittsschulbehörden, des Stadtrathes, der Ortsschulkommission, der Bauleitung, des Lehrerpersonals und der Schulkinder die feierliche Eröffnung des wieder errichteten neuen Schulhauses im Schloßgebäude statt, das am 9. August des Vorjahres durch Feuer vernichtet worden war.

Landau. — Hier erschoß sich ein Soldat der fünften Compagnie des 18. Infanterie-Regiments Namens Eckerich aus Speyer. Furcht vor Strafe soll ihn zu der That getrieben haben.

Württemberg.

Abtsgmünd. — Der verheirathete Küfermeister Georg Vogt durchschnitt sich mit einem Messer aus seiner Werkstätte den Hals vollständig, sodaß bald hernach der Tod eintrat.

Biberach. — Schultheiß a. D. Schuhmacher und Frau in Kirchberg a. d. Iller begingen die goldene Hochzeitsfeier.

Stuttgart. — Die 1. Stuttgarter Rollschuhbahn an der Neckarstraße wird in einigen Tagen eröffnet. Ein stattlicher Hallenbau ist dort entstanden. Das Gebäude ist 63 Meter lang und 33 Meter breit. Die Bahn umfaßt 1450 Quadratmeter.

Bietigheim. — Maler Fint war nahe bei seinem Wohnhaus von einem Radfahrer angefahren und umgeworfen worden, wobei er einen Schädelbruch erlitt.

Ellwangen. — Die Strafkammer hat den 14 Jahre alten Dienstbuben Wilhelm Mack von Halden, O.-A. Ellwangen, wegen Brandstiftung zu einem Jahre Gefängniß und Tragung der Kosten verurtheilt.

Gamerschwang. — Der 84 Jahre alt Mesner Ment gerieth beim Heimgang von der Kirche unter ein Lastauto und war sofort todt.

Baden.

Karlsruhe. — Im Alter von 77 Jahren ist der ehemalige Direktor der Rechnungsabtheilung der Großh. Bad. Staatseisenbahnen, Herr Geheimrath Hugo Schneider, gestorben.

Wirklicher Geheimrath Emil Glockner, Präsident der Oberrechnungskammer, blickt auf eine 50jährige Gesammtdienstzeit in der Staatsverwaltung zurück.

Dinglingen. — Hier starb plötzlich und unerwartet Hauptlehrer Zimmermann infolge eines Schlaganfalles.

Freiburg. — In der Nähe der unteren Mühle in Haslach wurde der Werkmeister Abitsch aus Lahr erschossen aufgefunden. Es lag Selbstmord vor.

Greffern. — Hier wurde die Leiche der 20jährigen Marie Affolter aus Lutzinagen (Kanton Bern) gelandet. Das Mädchen dürfte in einem Anfall von Geistesgestörtheit den Tod im Rhein gesucht haben.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Wie wir hören, werden bereits Vorbereitungen für die zukünftige Aufstellung des Johann-Strauß-Denkmals im Stadtpark getroffen. Da sich das Denkmal an der Stelle des heutigen Wetterhäuschens erheben soll, wurde der Auftrag zur Beseitigung des Pavillons ertheilt.

Aussig. — Es brach in der in der Elbstraße gelegenen Plakatdruck- und Prägeanstalt der Firma Fritz Kränzle ein Brand aus, der binnen kurzer Zeit die Anstalt, das Maschinenhaus sowie das anstoßende, ebenfalls der Firma Kränzle gehörige Haus und eine der Firma Franze & Kehler gehörige Steindruckerei einäscherte.

Budapest. — Von der Polizei wird nach dem Leutnant des 52. Infanterieregiments Eduard Groß gefordert, der aus der Kaserne abgängig ist. Er soll wegen Zerwürfnissen mit einem seiner Vorgesetzten die Flucht ergriffen haben. Von anderer Seite wird mitgetheilt, daß der Leutnant bereits wieder zurückgekehrt sei, und sein Fernbleiben nur auf eine Nachlässigkeit zurückgeführt werden könne.

Der Mehlhändler Alexander Berger in Totis ist mit Hinterlassung sehr bedeutender Verbindlichkeiten, die eine halbe Millionen Kronen übersteigen sollen, flüchtig geworden. Eine große Anzahl von Mehlfirmen, ferner Budapester und Provinzmühlen sind mit größeren Beträgen betheiligt.

Elsass-Lothringen.

Metz. — Herrn Obermusikmeister Kürmeyer wurde aus Anlaß des 40jährigen Dienstjubiläums von dem Prinzregenten von Bayern das Ludwigskreuz mit der Jahreszahl 40 verliehen.

Mühlhausen. — Die Eingemeindungskommission von Mülhausen und Dornbach haben im Rathhause dem „Tageblatt" zufolge eine Sitzung abgehalten, wo erfreulicherweise in sämmtlichen Punkten eine Einigung erzielt werden konnte.

Oettingen. — Kürzlich wurde der 20 Jahre alte ledige Schlepper Leopold Keiser dahier in einem Pfeiler-Rückbau der Grube Oettingen 3 durch ein nachfallendes Erzstück erschlagen und war sofort todt.

Luxemburg.

Esch a. d. Alz. — Die Leiche, welche in einem Weiher auf dem hiesigen Grenzgebiet gefunden wurde, wurde als diejenige des 21jährigen ledigen Krahnenführers Nik. Momper von hier identifizirt. Er war ein nüchterner Arbeiter. Ueber dem Unfall schwebt noch Dunkel.

Schweiz.

Lausanne. — Der kürzlich in Lausanne verstorbene Theologe Emanuel Pettavel-Olliff hat seine umfangreiche Bücherfammlung der Stadtbibliothek Neuenburg vermacht.

Männedorf. — Herr Samuel Zeller feierte das 50jährige Jubiläum seiner Thätigkeit in der Anstalt, die seinen Namen trägt und mit diesem weit über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannt geworden ist.

Nidwalden. — Das Kantonsgericht hat den Chauffeur Quattrone, der im Juli bei Wolfenschießen eine alte Frau mit seinem Automobil überfuhr und tödtete, von Schuld und Strafe freigesprochen. Das Gericht fand, daß eine Verkettung unglücklicher Zufälle das Unglück herbeigeführt habe, an dem der Automobilist keine Schuld trage.

Zürich. — Die staatswissenschaftliche Fakultät verlieh den Herren Otto Brandenburger aus Zürich und Georg F. v. Cleric aus Chur, die veterinärmedizinische Fakultät Herrn Max Seitter, städtischer Thierarzt, aus Stuttgart, den Doktortitel.

Vom Büchertisch.

Die soeben erschienene Januar-Ausgabe der „Deutschen Hausfrau" wird Alt und Jung wieder so manche genußreiche Stunde verschaffen. Mit ihrem gediegenen und reichhaltig illustrirten Inhalt bietet sie vieles Interessante und Belehrende für alle Leser. Von Erzählungen heben wir hervor „August Paddemann's einziger Wunsch" — Eine heitere Geschichte von Eufemia von Adlersfeld-Ballestrem und eine weitere Fortsetzung des allseitig mit großer Spannung erwarteten Romans „Sonne und Schatten" von Wilhelm Jensen. In ansprechender Weise schildert Edith vom Baur wie Kaiser's Geburtstag in Deutschland gefeiert wird. Eine Humoreske von Ludwig Thoma und eine Plauderei über das Legen von Patiencen bietet Unterhaltung für die langen Winterabende. Ein neuer Abschnitt in der Abtheilung für unsere Kleinen wird die Kinder mit der deutschen Geschichte bekannt machen und noch sonst ist für ihre Unterhaltung mit einer reizenden Erzählung, Gedicht und Spielen gesorgt. Die illustrirte Chronik der Zeit bringt durch Wort und Bild wieder das interessanteste alles Neuen aus allen Welttheilen. Ferner bietet die Nummer eine reiche Fülle von Anweisungen und Rathschlägen für Haus und Herd, sehr beherzigenswerthe erzieherische Winke, Vorlagen für die neuesten Frauen- und Kindermoden, allerlei für den Garten im Januar, einen hübsch illustrirten Artikel über Haarfrisuren unserer kleinen Mädchen, allerlei für Haus und Herd und einen reichhaltigen, interessanten Briefkasten. Mit dieser Nummer fängt die „Deutsche Hausfrau", Milwaukee, Wis., das neue Jahr in würdiger Weise an.

Vater: „Sieh mal, Hans, was Mama auf der Karte schreibt: Dem kleinen Hans laß ich sagen, er soll brav und kein solch ungezogener Junge sein!"

„Und was soll ich denn der Mama schreiben?"

Hans: „Schreibe nur, es schicke sich nicht, auf einer Ansichtskarte solche Sachen zu schreiben, daß es jeder lesen kann!"